A1 Verfahren für die Aufstellung des Wahlvorschlags des Kreisverbandes Hochsauerland von BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN

Gremium:	Vorstand KV
Beschlussdatum:	10.03.2020
Tagesordnungspunkt:	3.1. Erläuterung und Abstimmung des Wahlverfahrens

Antragstext

Beschlossen vom Vorstand am 10.03.2020

1. Wahlgänge, Quorum, Quotierung und Vorstellung der Kandidierenden (für Kreistagsreserveliste und Wahlkreise)

• Wahlberechtigt in allen Einzelwahlen sind die Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen, die zum Zeitpunkt der Zusammenkunft der Mitgliederversammlung im Hochsauerlandkreis tatsächlich wahlberechtigt sind (d.h. im Hochsauerland den Hauptwohnsitz haben). Mitglieder im Kreisverband Hochsauerland, die ihren Erstwohnsitz nicht im Hochsauerland haben, haben kein Stimmrecht.

Nach Abschluss der Einzelwahlen wird eine Schlussabstimmung über den gesamten Wahlvorschlag durchgeführt, in der nur die Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen wahlberechtigt sind.

• Die Wahlen finden geheim und mit Hilfe von Wahlzetteln statt.

• Für alle Wahlen gilt das Frauenstatut von Bündnis 90 / Die Grünen (Bundesverband) in seiner aktuellen Form. Demnach sind Frauen bei Listenwahlen die ungeraden Plätze vorbehalten. Sollte keine Frau auf einen für Frauen vorbehaltenen Platz kandidieren oder gewählt werden, bleiben diese und ggf. weitere Plätze unbesetzt. Die Wahlversammlung kann diese Plätze für Bewerbungen von Männern freigeben, wobei die anwesenden Frauen ein Frauenvotum beantragen können und die Mehrheit der Frauen ein Vetorecht hat. Von dem Begriff „Frauen“ werden alle erfasst, die sich selbst so definieren.

• Der Wahlmodus wird wie folgt festgelegt:

➢ 1. Wahlgang: Es wird die Person gewählt, die mehr als 50% der Stimmen auf sich vereinigt, andernfalls folgt ein 2. Wahlgang.

➢ 2. Wahlgang: Es können die beiden bestplazierten erneut zur Wahl antreten. Gewählt ist die Person, die mehr als 50% der Stimmen auf sich vereinigt, andernfalls folgt ein 3. Wahlgang. Bei Stimmgleichheit mehrerer Kandidat*innen können neuen Kandidat*innen antreten.

➢ 3. Wahlgang: Es können nur die zwei anhand der Stimmenzahlen höchstplatzierten Kandidat*innen aus dem 2. Wahlgang antreten. Gewählt ist die Person, welche die einfache Mehrheit auf sich vereinigt.

• Die Zeit für die Vorstellung der Kandidierenden beträgt für die Listenplätze 1-10 höchstens 3 Minuten pro Kandidat*in, für die Listenplätze ab einschließlich 11 höchstens 1 Minuten pro Kandidat*in.

• Kandidat*innen von Listenplatz 1 bis 6 können von Mitglieder höchstens 5 Minuten lang Fragen gestellt werden. Allen weiteren Listenplätzen höchstens 3 Minuten lang befragt werden.

2. Wahl der Reserveliste für die Wahl des Kreistages

• Die Wahl der Reserveliste erfolgt vor der Besetzung der Wahlkreise.

• Die Plätze 1-10 werden einzeln gewählt, die Plätze ab 11 im Block.

• Nach der Wahl der Reserveliste gibt es eine Pause und Möglichkeit zur Besprechung über die Kandidaturen auf Wahlkreise.

3. Besetzung der Kommunalwahlkreise

• Vor Beginn des Wahlverfahrens geben alle Kandidierenden bei der technischen Antragskommission ihren präferierten Wahlkreis an.

• Anschließend folgt die Wahl der Wahlkreise jeweils einzeln.

• Strittige Wahlkreise werden zuerst gewählt.

• Präferenzen können jederzeit geändert werden. Wer auf einen Wahlkreis nicht gewählt wurde, wird von der Versammlungsleitung nach einer neuen Präferenz gefragt.

• Gibt es keine strittigen Wahlkreise mehr, so werden die verbliebenen Wahlkreise im Block gewählt.

A2 Abänderung

Antragsteller*in:	Stefan Schütte
Tagesordnungspunkt:	3.1. Erläuterung und Abstimmung des Wahlverfahrens

Antragstext

Änderung von

3.1. Erläuterung und Abstimmung des Wahlverfahrens

in

3.1. Erläuterung des Wahlverfahrens

A3 Abstimmung des Wahlverfahrens

Antragsteller*in:	Stefan SCHUETTE
Tagesordnungspunkt:	4.2. Wahl einer technischen Wahlkommission (2 Personen)

Antragstext

Auf 4.3 einfügen:

4.3. Abstimmung des Wahlverfahrens

A4 Wahl zweier Personen zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung

Antragsteller*in:	Stefan SCHUETTE
Tagesordnungspunkt:	4.2. Wahl einer technischen Wahlkommission (2 Personen)

Antragstext

58 Nach 4.2 einfügen

A5 Benennung einer Vertrauensperson*in und Stellvertreter*in zur Einreichung des Wahlvorschlages

Antragsteller*in:	Stefan SCHUETTE
Tagesordnungspunkt:	4.2. Wahl einer technischen Wahlkommission (2 Personen)

Antragstext

59 Nach 4.2 einfügen

A6 Wahl eines Schriftführers, einer Schriftführerin, nach Kommunalwahlgesetz zur Unterzeichnung der Niederschrift

Antragsteller*in:	Stefan SCHUETTE
Tagesordnungspunkt:	4.2. Wahl einer technischen Wahlkommission (2 Personen)

Antragstext

Nach 4.2. einfügen

LDK1 Bewerbung Martina Müller	
Tagesordnungspunkt:	4.3. Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesdelegiertenkonferenz

Antragstext

Bewerbung als LDK-Delegierte

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich erneut als LDK-Delegierte.

Als Fraktionssprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung WestfalenLippe bin ich zwar Kommunalpolitikerin, habe aber einen engen Bezug zur Landes- und Bundespolitik. Regemäßig nehme ich an den Vernetzungstreffen des Landesvorstands mit den verschiedenen NRWAbgeordneten aus Europa, Bund und Land sowie den Sprecher*innen der Bezirksverbände teil.

Die Bekämpfung der Klimakatastrophe darf nicht durch die Corona-Pandemie in den Hintergrund gedrängt werden. Alle Konjunkturprogramme müssen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Es müssen endlich Verkehrs- und Agrarwende geschafft werden. Es hat sich gezeigt, dass dort, wo es schon vor Corona strukturelle Probleme gab, diese wie durch ein Brennglas durch die Pandemie sichtbar wurden. Das gilt vor allem für den Bildungssektor und die Fleischindustrie.

Die Folgen der Pandemie für Menschen mit Behinderungen in den Werkstätten, den Sondereinrichtungen und den Förderschulen müssen genauso in den Blickpunkt gerückt werden, wie die wirtschaftlichen Folgen für die kommunale Familie.

Besonders die Frauen sind durch den Shutdown betroffen. Homeoffice, Homeschooling, Betreuung der Kita-Kinder und Hausarbeit führen immer häufiger bei ihnen zur Reduzierung ihrer Arbeitszeit. Gleichzeitig sind 70 % der Arbeitenden im Gesundheitswesen und im Einzelhandel Frauen.

Gerne würde ich mich auf der Landesdelegiertenkonferenz für diese und andere Themen einsetzen.

Dafür bitte ich um Eure Stimme.

Mit GRÜNEN Grüßen

Martina Müller

Begründung

Politisches

1984–1994 Mitglied im Rat der Stadt Arnsberg, Fraktionssprecherin, Vorsitzende des Umweltausschusses

Seit 1991 Mitglied der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung WestfalenLippe, zunächst sachkundige Bürgerin im Umwelt- und Bauausschuss, 1997– 2002 und erneut seit 2008 Mitglied der Landschaftsversammlung, 2 Jahre Vorsitzende des Umweltausschusses, Mitglied des Fraktionsvorstandes seit 1997, 4 Jahre stellvertretende Fraktionssprecherin, seit 2009 Fraktionssprecherin

Seit 2009 für die GRÜNE LWL-Fraktion Mitglied im Aufsichtsrat der Provinzial NordWest Holding AG, der Westfälischen Provinzial Versicherung AG, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG und der KEB Holding AG

2001-2004 sachkundige Bürgerin in der Verkehrskommission im Regionalrat Arnsberg, 2009-2014 für den LWL beratendes Mitglied im Regionalrat Arnsberg

OV-Sprecherin des OV Arnsberg, KVSprecherin des KV HSK, sowie BDK- und LDK-Delegierte

Berufliches

Dipl. Ing. Agr., 15 Jahre KVGeschäftsführerin des KV Dortmund von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2015 nicht mehr berufstätig

Persönliches

62 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Enkelkind, 20 Jahre aktives Vorstandsmitglied im SV Holzen, Abteilung Tischtennis, wohnhaft in Arnsberg-Ainkhausen

LR1 Bewerbung Anna Katharina Baulmann

Antragsteller*in: Anna Baulmann
Tagesordnungspunkt: 4.4. Wahl einer Landratskandidat*in

Antragstext

Bewerbung als Kandidatin von Bündnis 90/Die Grünen Hochsauerland für das Amt einer Landrätin im Hochsauerlandkreis

Liebe Freundinnen und Freunde,

schön, dass ich mich auf diesem Weg vorstellen darf. Mein Name ist Anna Katharina Baulmann und ich lebe in meiner Geburtsstadt: Arnsberg.

Während einer Kreisvorstandssitzung wurde die Idee geboren, mich, als GRÜNE Kandidatin aufzustellen. Danke für euer Vertrauen!

Mit meiner Kandidatur will ich unseren grünen Themen eine Plattform geben und frischenWind in die Kreispolitik bringen. Seit eh und je regieren CDU-Männer mit absoluter Mehrheit den HSK. Wir Grünen stehen für eine transparente, ökologisch orientierte, klima- und bürgerfreundliche Politik.

Als Tochter einer fortschrittlich eingestellten Biologielehrerin, insbesondere in Bezug auf Umweltschutz und Emanzipation, bin ich sehr naturverbunden in Sundern aufgewachsen. Ich bin Mutter und Diplom-Psychologin mit 16 Jahren Berufserfahrung. Davon 7 Jahre in der Kreisverwaltung des Gesundheitsamtes im HSK. Gesundheit, Umwelt, Klima, Transparenz, eine achtsame Gesellschaft und eine bürgerfreundliche Kreisverwaltung sind wichtige Kernthemen für mich.

Mein Herz schlägt grün und mein Herz schlägt für das Sauerland :-)

Wollen wir uns gemeinsam auf das Abenteuer einlassen zum ersten Mal eine grüne Landratskandidatin zu stellen?

Ich hätte Freude daran.

Herzliche Grüße

Anna

P.S.: Falls ihr Fragen an mich habt, schickt sie bitte an buero@gruene-hsk.de. Sie werden dann an mich weitergeleitet bis ich eine eigene Mailadresse vom Kreisverband bekomme.

HSK1 Bewerbung Martina Müller

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Bewerbung um einen hinteren Listenplatz auf der Reserveliste für die Kreistagswahl im HSK

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich auf einen hinteren Listenplatz auf der Reserveliste für die Kreistagswahl im HSK.

Als derzeitige Fraktionssprecherin der GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe möchte ich erneut auf der Landesliste kandidieren und in der nächsten Landschaftsversammlung meine politischen Inhalte vertreten. Die Wählbarkeitsvoraussetzungen schreiben einen Platz auf der HSK-Reserveliste vor.

Die pandemiebedingte Rezession wird die Kommunen und damit in Folge die Landschaftsverbände als Umlageverbände massiv in eine neue Verschuldung treiben. Gegen die gewerbesteuerbedingten Einnahmeverluste und die zu erwartenden höheren Sozialleistungen wird kein Kreis und keine Stadt ansparen können. Hier wird es darum gehen, dass die kommunale Familie gemeinsam gegenüber Bund und Land die Forderung nach einem Rettungsschirm und einem Altschuldenschnitt vertritt und sich nicht - wie vor 5 Jahren bei der Eingliederungshilfe - auseinanderdividieren lässt.

Die Aufwendungen in der Corona-Krise dürfen nicht dazu führen, dass Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakatastrophe ausgesetzt werden. Der LWL mit einem Gebäudebestand von fast 1300 Gebäuden und einer Bruttogeschossfläche von über 1 Millionen m² muss im Neubau endlich zum Plusenergiehausstandard kommen. Ein Klima- und ein Mobilitätskonzept sind beauftragt. Die Umsetzung soll den LWL auf den Weg zur CO2-Neuträlität führen. Ein wichtiges Thema dabei ist eine Nachhaltige Anlagestrategie. Leider ist es uns nur gelungen, 25 % der 6,6 Mio. RWE-Aktien zu veräußern. Ein Antrag auf Komplett-Verkauf wurde von der CDU/SPD-Mehrheit abgelehnt. In der neuen Wahlperiode werden wir erneut dafür kämpfen.

Die Auswirkungen des neues Bundesteilhabegesetzes sind noch nicht exakt erkennbar. Hier überlagert die Pandemie ebenfalls die zügige Umsetzung. Menschen mit Behinderungen sollen selbstbestimmt leben, wohnen und arbeiten, wie es die UN-BRK vorschreibt. Wir GRÜNE wollen dabei das Wohnen im Quartier auch für Menschen mit multiplen Behinderungen besonders stärken.

Für einen hinteren Listenplatz und Euer Votum auf der LDK bitte ich um Eure Stimme.

Mit GRÜNEN Grüßen

Martina Müller

Begründung

Politisches

1984–1994 Mitglied im Rat der Stadt Arnsberg, Fraktionssprecherin, Vorsitzende des Umweltausschusses

Seit 1991 Mitglied der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung WestfalenLippe, zunächst sachkundige Bürgerin im Umwelt- und Bauausschuss, 1997– 2002 und erneut seit 2008 Mitglied der Landschaftsversammlung, 2 Jahre Vorsitzende des Umweltausschusses, Mitglied des Fraktionsvorstandes seit 1997, 4 Jahre stellvertretende Fraktionssprecherin, seit 2009 Fraktionssprecherin

Seit 2009 für die GRÜNE LWL-Fraktion Mitglied im Aufsichtsrat der Provinzial NordWest Holding AG, der Westfälischen Provinzial Versicherung AG, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG und der KEB Holding AG

2001-2004 sachkundige Bürgerin in der Verkehrskommission im Regionalrat Arnsberg, 2009-2014 für den LWL beratendes Mitglied im Regionalrat Arnsberg

OV-Sprecherin des OV Arnsberg, KVSprecherin des KV HSK, sowie BDK- und LDK-Delegierte

Berufliches

Dipl. Ing. Agr., 15 Jahre KVGeschäftsführerin des KV Dortmund von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2015 nicht mehr berufstätig

Persönliches

62 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Enkelkind, 20 Jahre aktives Vorstandsmitglied im SV Holzen, Abteilung Tischtennis, wohnhaft in Arnsberg-Ainkhausen

HSK2 Bewerbung Regina Dietrich

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Bewerbung für einen Sitz im Kreistag / Platz 3 – Platz 5 – Platz 7

Mein Name ist Regina Dietrich, ich bin 55 Jahre alt und habe zwei erwachsene Töchter. Mein Geld verdiene ich halbtags bei der Diakonie im Ambulant Betreuten Wohnen für suchterkrankte Menschen.

Ich kann leider heute nicht hier sein, weil ich – ja, das kann jede*r wissen – mit meiner 80jährigen Mutter im Urlaub bin. Ob das ein Vergnügen ist, kann ich euch erst hinterher berichten.

Seit 4 Jahren wohne ich in Alt-Arnsberg, zu den aktiven GRÜNEN gehöre ich seit etwa 3 Jahren.

Als sachkundige Bürgerin bin ich für die Arnsberger Grünen im Bezirksausschuss Voßwinkel, einem kleinen Ortsteil ganz im Westen des HSK, wo ich fasch 40 Jahre gelebt habe. Zudem bin ich stellvertretendes Mitglied im Wirtschaftsausschuss. Seit zwei Jahren bin ich außerdem als Beisitzerin im Kreisvorstand der Grünen. Die Kommunalpolitik macht schon sehr viel Spaß, man kann eigene Ideen und Vorschläge einbringen und im besten Fall die Umsetzung begleiten.

Auf der Kreisebene beeindruckt mich die Reichweite der Entscheidungen. Nahezu jeder Bürger wird im Laufe seines Lebens mit diesen Entscheidungen zu tun bekommen. Da möchte ich gerne mitwirken und ökologisches und nachhaltiges Handeln vorantreiben.
Meine Stärken liegen in den Bereichen Umwelt, Bauen und Verkehr.

Liebe GRÜNE, ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Steuermittel des Hochsauerlandkreises sinnvoll, nachhaltig, umwelt- und ressourcenschonend eingesetzt werden, dass der Kreis als attraktiver, lebensfreundlicher und auch zukunftsfähiger Wirtschaftsraum wahrgenommen und seiner sozialen und ökologischen Verantwortung voll gerecht wird.

Vielen Dank für eure Stimme!
Regina Dietrich

PS: Ich erkläre mich bereit, die Spenden entsprechend der Satzung abzuführen.

HSK3 Bewerbung Antonius Vollmer

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Mein Name ist Antonius Vollmer, ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Beruflicher Werdegang:

Nach meinem Abitur in Paderborn studierte ich in Weihenstephan bei München Forstwissenschaften. Mein Vorbereitungsdienst in NRW verschlug mich nach Arnsberg. In der NRW Forstverwaltung durfte ich in unterschiedlichen Funktionen arbeiten. Vor einigen Jahren erwarb ich das Waldpädagogen-Zertifikat.

Derzeit leite ich das Forstrevier Elpetal in Kombination mit einer Verwendung als Waldpädagoge in der Umweltbildung.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Ornithologie und Falknerei

Meine politischen Schwerpunkte sind Umwelt, Wirtschaft und Haushaltsangelegenheiten.

Politischer Werdegang:

Bei den Grünen wurde ich 2004 Mitglied. Beim Hochsauerlandkreis begann ich bei der damaligen Kreistagsfraktion von 2004 bis 2009 als sachkundiger Bürger im Umweltausschuss. Ab 2009 bis heute war und bin ich Kreistagsmitglied und Sprecher der Grünen Kreistagsfraktion. In zahlreichen Gremien des Kreises wie Umweltausschuss, Kreisausschuss, Ältestenrat, Wirtschaftsausschuss etc bin ich aktiv tätig.

Eine besondere Freude sind die Fraktionssitzungen, die die jeweiligen Fraktionen zu einem Team wachsen ließen.

Parallel dazu war ich bei der Stadtratsfraktion in Meschede von 2004 bis 2014 als sachkundiger Bürger tätig. Ab 2014 bis heute bin ich Mitglied des Rates der Stadt Meschede.

Von 2008 bis 2014 war ich Sprecher des Grünen Kreisverbandes im Hochsauerlandkreis, ab 2014 bis als Beisitzer tätig.

In den letzten drei Kreistagsfraktionen hatten wir Grünen immer mit einer absoluten CDU-Mehrheit im Kreistag zu kämpfen.

Mein Ziel war und ist es, die grünen Positionen im Kreistag immer deutlich, notfalls gegen die Stimmen aller anderen Fraktionen auszusprechen. In Anträgen, Anfragen und Rededebatten war unsere Grüne Kreistagsfraktion nie müde. Wir stellten mit unseren Vorschlägen immer unser grünes Profil deutlich dar.

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz auf der Grünen Liste zum Kreistag, da ich noch einmal Lust verspüre, die begonnen Ansätze grüner Politik im Kreistag weiter zu verfolgen.

Der Klimaschutz und die Orientierung der Wirtschaftspolitik zu mehr Ökologie und Nachhaltigkeit müssen Schwerpunkt der künftigen grünen Kreistagsfraktion sein. Dieses zu Gestalten ist ein tolles Projekt für die Zukunft.

Durch geschicktes Verhandeln mit den anderen politischen Akteuren ist es uns, bei etlichen kleineren Anträgen gelungen, unsere Ideen mehrheitlich durch den Kreistag zu bekommen. Dieser pragmatische Ansatz sollte auch in der Zukunft in einem neuen Kreistag gewählt werden, um die Welt im HSK ein wenig grüner zu machen.

Ich möchte meine jahrelange politische Erfahrung und meine Sachkenntnis in Ökologie und Wirtschaftsangelegenheiten, gern eine weitere Kreistagswahlzeit, in den Dienst unserer gemeinsamen grünen Sache stellen.

Im Falle eines Kreistagsmandats bin ich bereit von meiner Aufwandsentschädigung zu spenden, dieses ist bei mir seit Beginn meiner politischen Tätigkeit gängige Praxis.

Daher werbe ich um Euer Votum bei meiner Bewerbung um einen Listenplatz bei der Kreislistenaufstellung.

HSK4 Bewerbung Elvira Köhler

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Hallo Grüne Mitglieder im HSK,
leider bin ich noch nicht wieder gesundheitlich ganz fit geworden, deshalb die Bewerbung auf diesem Wege. Die katastrophalen politischen Entwicklungen im Land, besonderes die Vorkommnisse in Thüringen, haben mich zu diesem Schritt bewogen. Ich hatte Sorge, dass wir weniger Plätze besetzen können, als wir brauchen. Ich stelle mir vor, dass ich den gesundheitlich fitteren Frauen auf der Liste den Vortritt lasse und ab dem 7. Platz kandidiere. Nur wenn frühere Plätze unbesetzt bleiben sollten, stehe ich auch für diese zur Verfügung. Demnächst werde ich beruflich aussteigen und dann mehr Zeit für politische Aufgaben haben.

Zu meiner Person:
geboren in Thüringen 1956
Flucht aus der DDR als Kind mit meinen Eltern
aufgewachsen im Sauerland
Abitur in Meschede
Berufe: Lehrerin am Berufskolleg, Logopädin, Journalistin, Autorin, Malerin
Privates: verheiratet, 2 Töchter, 9 Enkelkinder

Hoffentlich habe ich nichts Wichtiges vergessen.
Ich denke, wir werden ein ordentliches Wahlergebnis selbst im Sauerland bekommen.
Also dann, hoffentlich bis bald
Elvira Köhler

HSK5 Bewerbung Patrick Bernardo

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Mein Name ist Patrick Bernardo und ich bin 30 Jahre alt. Meine Eltern stammen ursprünglich aus Portugal, aber ich bin hier in Deutschland geboren und aufgewachsen. Als Kind aus einer Arbeiterfamilie war ich der erste, der eine akademische Laufbahn anstrebte. Beruflich beschäftige ich mich als Ingenieur mit der Fügetechnik. Das Gebiet der Fügetechnik zielt darauf ab, dass Komponenten durch ein Fügemedium zusammengehalten werden - idealerweise bei artgleichen und artverschiedenen Werkstoffen.

Mir ist wichtig, dass neben Werkstoffen, auch die Gesellschaft zusammenhält und schlage jetzt den Bogen zu mir und meiner politischen Gesinnung.

Während meiner technischen Ausbildung, die ich nach dem Abitur begonnen habe, hatte ich die ersten Kontakte zur Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Zu dieser Zeit war Gewerkschaft für mich etwas sehr Abstraktes. Ich fand sehr gefallen an Gewerkschaftsarbeit und insbesondere gefiel mir der Hauptgedanke der Gewerkschaft - Solidarität!

In meiner zweijährigen Ausbildung war ich bei der IG BCE auf Bezirks- und Landesebene aktiv. Dazu kam die aktive Mitarbeit im Gremium AG Internationales, in denen wir das Ziel eines regen Austauschs mit internationalen Gewerkschaften verfolgten.

Mein damaliger Gewerkschaftssekretär kam auf die Idee, mich für ein Stipendium bei der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) zu empfehlen. Ich gehörte im Bewerbungsjahr zu den Studenten, die gefördert wurden.

Während meiner Zeit in der HBS habe ich wundervolle Erfahrungen sammeln und einzigartige Menschen kennenlernen dürfen.

Politisch gesehen stehe ich für Solidarität für Schwächere in der Gesellschaft und den Zusammenhalt der Gesellschaft. Mich interessiert insbesondere die Sozial-, Arbeits- und Rentenpolitik.

Bis dato habe ich kein politisches Amt bekleidet.

HSK6 Bewerbung Christian Böttcher

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Bewerbung als Kandidat der Reserveliste für den Kreistag im HSK

Liebe Grüne im HSK,

hiermit möchte ich mich als Kandidat der Reserveliste für den Kreistag im HSK bewerben. Bereits in der Versammlung noch vor der Corona-Pandemie in der Kreisgeschäftsstelle in Meschede habe ich mich kurz vorgestellt und möchte mich, wie bereits dort gesagt, für den Listenplatz 6 bewerben. Als Direktwahlkandidat möchte ich gerne für den Wahlbezirk 27 kandidieren.

Nun dann etwas ausführlicher zu meiner Person und meinen politischen Aktivitäten bisher:

persönlich

- geboren am 20.05.1984 in Marsberg und wohnhaft in Obermarsberg;

- Fachabitur für Sozial- und Gesundheit in Olsberg;

- Umweltschutz - Studium an der FH Bingen bis ins 4. Semester mit einigen fachpraktischen Projekten im Bereich des techn. Umweltschutzes;

während der zwei Jahre des Studiums aktives Mitglied in der Greenpeace Gruppe Mainz-Wiesbaden, u.a. Gruppenkoordinator;

- Ausbildung zum staatl. anerk. Erzieher in Warburg;

- Weiterbildung zum staatl. anerk. Sozialmanager;

- seit über 10 Jahren als Erzieher im HPZ St.-Laurentius in Warburg beschäftigt, u.a. als Teamleitung im Außenwohngruppen im Kinder- und Jugendbereich, dann im erwachsenen Bereich mit pflegerischen Tätigkeiten und Schichtdienst mit Nachtbereitschaften;

seit 2,5 Jahren geregelte Arbeitszeiten (5 Tage–Woche) in der Tagesstruktur, Tagesförderstätte für erwachsene Menschen, der Caritas Wohn- und Werkstätten Paderborn gGmbH (Trägerwechsel bzw. Neustrukturierung durch Zusammenschluss im Kreis Höxter und im Kreis Paderborn);

- bis zum Beginn meines politischen Engagements sehr aktiv in den örtlichen Vereinen, u.a. jahrelanger Fußballtrainer verschiedener Jugendmannschaften (E-, D,- C- Jugend- und die B- und C-Mädchenmannschaften), über 5 Jahre Jugendobmann im Sportverein bzw. der Jugendspielgemeinschaft mit dem Nachbarort;

- trotz politischem Engagement bin ich aber weiterhin in einigen Vereinen im Stadtgebiet unterstützendes und teilweise aktives Mitglied (je nach zeitlicher Möglichkeit);

politisch

Nach der Rückkehr aus Bingen am Rhein wollte ich mein umweltpolitisches Interesse weiterführen und da es in Marsberg nur die „Grünen“ gab, die ich von

der Grünen Jugend Bewegung um die 2000er Jahre in Marsberg kennenglernt hatte, fiel die Wahl recht schnell auf den OV der Grünen.

In dem Kern der Aktiven bin ich mittlerweile seit über 10 Jahren und habe dadurch auch schon einige Wahlen/Wahlkämpfe miterlebt, die letzten als Wahlkampfkoordinator. Eine sehr gelungene Aktion war das grüne Kaffeemobil an unseren Wahlkampfstand zu holen. ☺

Seit dem Januar 2011 bin ich Ratsmitglied in der Stadt Marsberg, nachgerückt als Reservekandidat, zuvor als Sachkundiger Bürger für die Grünen im Ausschuss.

Seit den letzten Wahlen in 2014 bin ich in unserer kleineren Fraktion (2 Personen) Sprecher. Gerade deshalb bin ich als „politischer Allrounder" mit eigentlich allen Dingen die politisch in einer Kommune behandelt werden sehr vertraut. Da wir zu zweit in der Fraktion sind müssen wir uns gegenseitig vertreten, denn einer muss immer da sein. Als Fraktionssprecher habe ich viele außergewöhnliche Treffen mit den anderen Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister oder den hiesigen städt. Amts-Vertretern. Gremienarbeit in Arbeitskommissionen und die erwähnten speziellen Treffen im kleinen Rahmen mit Bürgermeister und Fachamtsleitungen sind nicht selten und bringen wichtiges Hintergrundwissen für unsere Fraktion und meine persönliche Erfahrung.

Mein Arbeitgeber hat nun endlich nach langen Gesprächen und vielen Schriftstücken offiziell die Freistellung nach GO NRW anerkannt und die Stadt Marsberg zahlt die Aufwandsentschädigung nach GO NRW an den Arbeitgeber. Die gängige Praxis bei den Grünen einen Teil seiner Aufwandentschädigung für die politische Arbeit an die Partei zu spenden ist mir bekannt und setze ich auch dementsprechend um.

Momentan bin ich dabei die Homepage wiederaufzubauen, denn diese ist nach den letzten Wahlen leider in Vergessenheit geraten, auch in den sozialen Medien, Facebook und Instagram, sind wir vom OV Marsberg mittlerweile auch sehr aktiv. Ohne mich dabei zu sehr nach vorne zu stellen möchte ich hierdurch nur meine Motivation zum Ausdruck bringen mich politisch zuverlässig zu engagieren, einerseits kommunal und dies auch weiterhin und darüber hinaus jetzt dann auch im Kreis. Ich möchte gerne mit euch die grünen Gedanken verbreiten und bin entschlossen meine Energie für die gute grüne Sache einzusetzen. Mir bereitet es viel Freude zu sehen, dass in der heutigen Zeit die grünen Gedanken und Lösungen immer mehr Unterstützung erfahren. Deshalb wäre ich dankbar, wenn ich auch von euch die Unterstützung bekommen würde um mit euch gemeinsam die Grünen tatkräftig im Hochsauerland vertreten zu können. Vielen Dank!

mit freundlich-grünen Grüßen,

Christian Böttcher

HSK7 Bewerbung Paul Wrede

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Liebe grüne Weggefährtinnen und -gefährten im Kreisverband,

nachfolgend stelle ich euch mein Bewerberprofil anlässlich meiner Kandidatur für die Kreistag-Reserveliste des Bündnis 90 / Die Grünen im Hochsauerlandkreis bei den diesjährigen Kommunalwahlen mit der Bitte vor, mir nicht nur euer Vertrauen für eine weiterhin qualifizierte Gremienarbeit zu schenken, sondern auch eure Stimme für einen vorderen Platz (ab Position 4) auf der Reserveliste und außerdem als Kandidat für einen noch gemeinsam festzulegenden Wahlbezirk zu geben.

Die engagierte Betätigung in unserer Partei ist eine konsequente Fortsetzung meiner ökologischen Ausrichtung, die ich seit meiner mit einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Abitur abgeschlossenen Schulzeit verfolge.

Trotz meiner unterschiedlichen dienstlichen Standorte im Land Nordrhein-Westfalen hat mein Lebensmittelpunkt nie den Hochsauerlandkreis verlassen.Hier ist meine Heimat, für die ich mich mit Herzblut einsetze. Meine Zielsetzung bestand und besteht vor allen Dingen darin, dafür Sorge zu tragen, dass Einheimischen sowie Besucherinnen und Besuchern des Hochsauerlandkreises attraktive Lebensumstände geboten werden, die Zuzüge fördern und Wegzüge vermeiden. Die Bewahrung bzw. Wiederherstellung eines intakten ökologischen Lebensraumes, aber auch die Förderung damit vereinbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen stehen dabei in meinem Blickfeld, um auch zukünftigen Generationen nachhaltige Perspektiven im Sauerland zu bieten.

Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht. Manchmal waren Beharrlichkeit sowie viele kleine und mühsame Schritte erforderlich.Einen großen Erfolg sehe ich z. B. darin, dass es uns gelungen ist, die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken, den vermehrten Einsatz von E-Kfz bei der Kreisverwaltung und die Berücksichtigung ökologische Komponenten bei Bauvorhaben des Hochsauerlandkreises auf den Weg zu bringen. Dabei ist von besonderer Bedeutung, dass sich mittlerweile auch andere Parteien an unseren Vorstellungen orientieren und sich einen „grünen Anstrich“ geben.

Während in der heutigen Zeit die Jüngeren erfreulicher Weise sehr kritisch umweltschädlichem Verhalten gegenüberstehen, ist dieser Umstand bei der älteren Generation offensichtlich deutlich geringer ausgeprägt. In der Vergangenheit gewonnene Erfahrungen haben gezeigt, dass es sich lohnt, Zeit und Arbeit zu investieren, um auch diese Wählerinnen und Wähler durch gute Argumentation zu anderem Handeln zu veranlassen und zu einer Stimmabgabe für unsere Partei zu bewegen.

Ich bin der festen Überzeugung, ein qualifizierter Repräsentant unserer Partei zu sein, der z. B. durch eine bereits im Jahre 2006 am Eigenheim vorgenommene Umstellung der Heizung auf Geothermie und Erzeugung regenerativer elektrischer Energie durch Photovoltaik besonders glaubwürdig erscheint und auch in Zukunft zahlreiche Wählerstimmen aus der älteren Generation gewinnen und in diversen grünen Themenbereichen im Rahmen von Gremienarbeit viel bewegen kann. Dabei

dürfte hilfreich sein, dass ich im hiesigen Raum u. a. durch aktive bzw. passive Mitgliedschaften im Schwimmverein SV Aegir e. V. und Kleingärtnerverein Lüsenberg e. V. sowie im Arnsberger Heimatbund e. V. gut vernetzt und auch ansonsten bekannt bin.

Es liegt an euch, mir die Gelegenheit zu geben, insbesondere als hoffentlich zukünftiges Kreistagsmitglied weiterhin gemeinsam und erfolgreich eine qualifizierte Fraktionsarbeit zu leisten, die mir in den vergangenen Jahren aufgrund der harmonischen und konstruktiven Zusammenarbeit sehr viel Spaß gemacht hat.

Ich würde mich über ein aussichtsreiches Votum von euch freuen, das nicht zuletzt auch eine Honorierung bisherigen Engagements darstellen würde.

Falls ich einen Sitz im Kreistag erhalten sollte, bin ich bereit, einen Teil meiner Aufwandsentschädigung zu spenden.

Herzliche Grüße

Euer Paul Wrede

Begründung

Bewerberprofil

Vorname: Paul

Zuname: Wrede

Akademischer Grad: Diplom-Verwaltungswirt

Alter: 67 Jahre

Geburts- und Wohnort: (Alt-)Arnsberg

Familienstand: verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Beruf: Pensionär

Vormals ausgeübter Beruf: Polizeibeamter

Letzte Amtsbezeichnung vor Zurruhesetzung: Polizeidirektor

Beruflicher Werdegang (in Kurzfassung)

- Nach Erwerb der (allgemeinen) Hochschulreife im Jahre 1972 Eintritt in den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW
- Anschließend bis 1987 Absolvierung diverser Fachprüfungen
- Verwendung im höheren Dienst seit 1987 in unterschiedlichen Funktionen mit sowohl operativen als auch organisatorischen Aufgabeninhalten und regelmäßig umfangreicher

Personalverantwortung u. a. in mehreren Bildungseinrichtungen und Polizeipräsidien sowie bei der Bezirksregierung Arnsberg

- Erwerb von Zusatzqualifikationen als zertifizierter Projektmanager und EFQM-Assessor sowie nebenamtliche Tätigkeit als Lehrbeauftragter an einer Fachhochschule des Landes NRW

- Zurruhesetzung wegen Erreichens der Altersgrenze im Jahre 2015

Bisheriges innerparteiliches Engagement seit 2006

- Auf Ebene des Landes NRW
  - Beteiligung am „Grünen Forum Polizei“

- Auf Ebene des Hochsauerlandkreises
  - Teilnahme an Veranstaltungen des Kreisverbandes
  - Regelmäßige und intensive Mitarbeit in der Kreistagsfraktion und Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundiger Bürger im Kreistagsausschuss Wirtschaft, Struktur und Tourismus sowie im „Betriebsausschuss“
  - Prüfer der Fraktionskasse

- Auf Ebene der Stadt Arnsberg
  - Regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen des Ortsverbandes
  - Regelmäßige und intensive Mitarbeit in der Ratsfraktion
  - Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Rumbeck / Uentrop und im Betriebsausschuss
  - Wiederholte Aufgabenwahrnehmung als Kassenprüfer
  - Vertretung der Fraktion in der Projektgruppe „Friedhöfe“
  - Vertretung der Fraktion in der Projektgruppe Abfallwirtschaft
  - Für die Fraktion Wahrnehmung der Funktion eines Beisitzers im Bürgerbus e. V.
  - Umfangreiche Betätigung in diversen Wahlkämpfen

Politische Interessengebiete

- Generell vielfältig

- Schwerpunktmäßig Sicherheit, Soziales, Wirtschaft / Finanzen, Straßenverkehr / ÖPNV, Umwelt und Sport

Allgemeine persönliche Maximen

- Teamwork bei gleichzeitiger Übernahme persönlicher Verantwortung für eigene Entscheidungen
- Qualifizierte strategische Zielsetzung / Planung und deren konsequente professionelle operative Realisierung
- Gewährleistung einer ganzheitlichen politischen Zielerreichung durch eine kooperative Vernetzung von Parteigremien, insbesondere von Kreisverband, Ortsverbänden, Kreistagsfraktion und Ratsfraktionen
- Vertrauensbildendes, glaubwürdiges, transparentes und authentisches Auftreten
- Zuverlässige Aufgabenerledigung
- Engagierte Auseinandersetzung mit Themen ohne Verzicht auf moderaten / toleranten / sachlichen Umgang mit anderen

Politische Ausrichtung insbesondere während der nächsten Wahlperiode

Diese ist vor allen Dingen eigenen Beiträgen zur Gestaltung des diesjährigen kommunalen Wahlprogramms zu entnehmen.

HSK8 Bewerbung Matthias Scheidt

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Bewerbung um Listenplatz 4

Liebe Freundinnen und Freunde,

für alle, die mich noch nicht kennen, darf ich mich kurz vorstellen:
Mein Name ist Matthias Scheidt, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Nuttlar.
Seit 2012 bin ich Mitglied bei den Grünen. Von 2014 bis 2018 durfte ich als Kreisverbandssprecher die Geschicke des Kreisverbandes mitlenken. Anfang dieses Jahres habe ich dann mit einigen grünen Mitstreitern den Grünen Ortsverband Bestwig gegründet und bin dort Ortsverbandssprecher.

In der aktuellen Kreistagsfraktion konnte ich in den letzten sechs Jahren als Kreistagsmitglied aktiv an der Gestaltung der Kreispolitik mitwirken. Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Struktur und Tourismus lagen meine Schwerpunkte dabei auf ebendiesen Themen, immer gepaart mit einem Blick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Auch Themen wie Landwirtschaft, Bildung oder Digitalisierung sind für mich kein Neuland.

Wir haben in den letzten Jahren viele wichtige Dinge angestoßen. Zum Beispiel ist es nur dank dem dauerhaften Bestreben der Grünen Fraktion heute endlich möglich, die RWE Aktien kurzfristig abzustoßen. „Nur“ den Verkauf müsste der Kreistag noch beschließen.
Auch unsere dauerhafte Kritik am Flughafen Paderborn-Lippstadt oder der Bobbahn in Winterberg findet immer mehr Gehör. Die Einrichtung eines runden Tisches zur Artenvielfalt oder die Nutzung von E-Fahrzeugen beim Kreis sind weitere positive Punkte.

Aber wie man an einigen der Punkte erkennen kann, liegt noch ein weiter Weg vor uns. Grüne Politik ist Überzeugungsarbeit, die manchmal ihre Zeit braucht.

Ich möchte diesen Weg gerne weiter aktiv begleiten und meine Ideen einbringen. Deshalb bewerbe ich mich um Listenplatz 4 bei der kommenden Kreistagswahl. Ich würde mich über euer Vertrauen und eure Stimme freuen!

Liebe Grüße,

Matthias

HSK9 Bewerbung Sigrid Alberti

Tagesordnungspunkt: 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag

Antragstext

Hallo,

ich heisse Sigrid Alberti.

seit 6 Jahren bin ich in der aktuellen Kreisfraktion aktiv. Und stellvertretende sachkundige Bürgerin im Gesundheits- und -Sozialausschuss.

Mein Schwerpunkt bei den Grünen liegt im Bereich der Inklusion, da ich selbst gehandicapt bin und die Schwierigkeiten die damit verbunden sind kenne. Wichtig sind mir auch weitere Themen :Die Energiewende , den Klimaschutz, der ÖPNV, der Ärztemangel auf dem Land. Ich halte es für wichtig aktiv zu werden und je mehr Menschen mitmachen umso besser.

Ich bewerbe mich für den Listenplatz 5

Grüne Grüße

Sigrid Alberti

Direkt1 Bewerbung Paul Wrede

Tagesordnungspunkt: 4.6. Wahl der Direktkandidat*innen für die Wahlbezirke

Antragstext

Siehe Bewerbung um einen Platz auf der Reserveliste

Begründung

Siehe Bewerbung um einen Platz auf der Reserveliste

Direkt2 Bewerbung Isolde Clasvogt

Tagesordnungspunkt: 4.6. Wahl der Direktkandidat*innen für die Wahlbezirke

Antragstext

Hallo liebe grüne Mitstreiter,

Hiermit bewerbe ich mich als Kandidatin für den Listenplatz 1

der Reserveliste für die Kreistagswahl

Mein Name ist Isolde Clasvogt und ich möchte, dass sich alle Menschen im Hochsauerlandkreis wohlfühlen. Dafür ist es wichtig in der Politik die richtigen grünen Bedingungen zu schaffen. Manche Dinge können wir politisch beeinflussen manche nicht, daher möchte ich weiterhin Grüne Politik aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass das Leben im ländlichen Raum noch attraktiver und noch grüner wird.

Mit unseren Anfragen, gemeinsam oder eigenständigen Anträgen, waren wir Grüne in dieser Wahlperiode stets Ideengeber und haben die Diskussionen geprägt und konnten somit einiges bewegen. Wie z.B. die E-Mobilität hier im Kreishaus mit einer E-Ladestation.

Des Weiteren ist der Einbau von PV-Anlagen an kreiszugehörigen Bauvorhaben beschlossen. z.B. Berufskolleg

Wir Grüne stehen für nachhaltige Energieversorgung und für eine ökologische Marktwirtschaft.

Perönliches:

Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und mein Wohnort und Geburtsort ist Arnsberg-Neheim, wo ich mich pudelwohl fühle.

Nach meiner Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich auf dem 2. Bildungsweg das Abitur nachgeholt.

Mit meinem Mann zusammen führen wir ein Ingenieurbüro mit dem Haupttätigkeitsfeld -Erstellung von Wärmeschutznachweisen- und sorgen für Förderanträge mit erneuerbaren Energien, wie z.B. Erdwärme, Photovoltaik.

Meine politischen Funktionen:

Kreistagsmitglied seit 2014

Mitglied im Sozialausschuss

Mitglied der Baukommission Berliner Platz

Weiterhin für euch als Vertreterin des Kreisausschuss, des Ältestenrat

des Fraktionssprechers, des Zweckverband etc.

Ehrenamtliches:

-Stellvertr. Vorsitzende des Sozialverbandes VdK Arnsberg-Neheim

-Mitglied der kath. Frauengemeinschaft Arnsberg-Neheim

-Schöffin beim Verwaltungsgericht Arnsberg

Meine Ziele für die nächste Wahlperiode:

Der Zusammenhalt der Gesellschaft

Die Mobilität stärken

Zum Schluss möchte ich sagen, mein Herzblut hängt an dieser grünen Politik und ich möchte auch weiterhin im Kreistag aktiv bleiben und mich für Grüne Belange einsetzen.

Daher bitte ich um eure Unterstützung durch ein positives Votum für mich.

Liebe Grüße

Isolde Clasvogt